

## Niederschrift

über die 17. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 29.09.2009, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 21:15 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Bork

Herr Dirk Hartmann

Frau Hilda Korf

für Klaus Herpich

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Frau Usche Meuche

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Jürgen Poschmann

Herr Eberhard Schaefer

Herr Peter Schaper

für Matthias Kummerow

Herr Volker Stoffel

#### zusätzlich anwesend

Herr Alexander Damm

#### von der Verwaltung

Herr Uwe Ingwersen

Personalrat

Herr Ulrich Schmidt

#### vom Hafenbetrieb

Herr Ulrich Koch

zu TOP 6

#### von der Tourismus GmbH

Herr Armin Korok

zu TOP 6

#### Seniorenbeirat

Frau Ingrid Kainz

für den öffentlichen Teil

#### Gäste

Herr Schäfer

zu TOP 6

Herr Markus Thiessen

zu TOP 6

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Herpich

## Tagesordnung:

- . 17:00 Uhr Ortsbesichtigung einzelner Möblierungselemente  
Treffpunkt: Stockmannsweg Höhe Stöpe / Graf Luckner
- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 2.1 . Erweiterung aus terminlichen Gründen
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht der Verwaltung

- 6 . B-Plan Nr. 1 der Gemeinde Dunsum  
hier: Stellungnahme der Stadt Wyk auf Föhr
- 7 . Konzept für eine neue Möblierung im Wyker Stadtgebiet  
hier: Auswahl der einzelnen Möblierungselemente  
Gast: Herr Schäfer, Büro Benthien
- 8 . Verschiedenes

**17:00 Uhr Ortsbesichtigung einzelner Möblierungselemente**  
**Treffpunkt: Stockmannsweg Höhe Stöpe / Graf Luckner**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Schäfer vom Ingenieurbüro Benthien und die anwesenden Mitglieder. Anhand der vor Ort aufgebauten Muster stellt Herr Schäfer die einzelnen Elemente ausführlich vor. Er weist darauf hin, dass sämtliche Möblierungsgegenstände zur Wintersaison demontiert werden können. Die nähere Beratung sowie deren Beschlussfassung wird im Sitzungssaal der Amtsverwaltung fortgesetzt.

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die weiteren anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die termingerechte und ordnungsgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Hafenausschuss.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

**2.1. Erweiterung aus terminlichen Gründen**

Die Ausschussvorsitzende bittet einen weiteren Punkt aus terminlichen Gründen auf die Tagesordnung zu nehmen. Es geht um die Stellungnahme der Stadt Wyk auf Föhr zum Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Dunsum. Diesem Antrag wird entsprochen.

**3. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Dieser Punkt wird auf die Einladung der nächsten Sitzung verschoben, weil die Niederschrift noch nicht vorliegt.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner/innen gestellt.

**5. Bericht der Verwaltung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts berichtet.

**6. B-Plan Nr. 1 der Gemeinde Dunsum  
hier: Stellungnahme der Stadt Wyk auf Föhr**

Herr Schmidt trägt den Sachverhalt vor. Demnach geht es um vier Baugrundstücke für den Wohnbedarf der einheimischen Bevölkerung. Die Belange der Stadt Wyk auf Föhr sind nicht berührt.

Vor diesem Hintergrund wird seitens der Stadt Wyk auf Föhr der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Dunsum ohne Bedenken zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja

**7. Konzept für eine neue Möblierung im Wyker Stadtgebiet  
hier: Auswahl der einzelnen Möblierungselemente  
Gast: Herr Schäfer, Büro Benthien**

Anhand einer Bildpräsentation stellt Herr Schäfer vom Ingenieurbüro Benthien nochmals die einzelnen Bemusterungselemente ausführlich vor. Er spricht sich dafür aus, das von Herrn Marcus Thiessen entwickelte Konzept zur Verwendung der Granitrahmen der Inseln und Halligen vom Gezeitenbrunnen umzusetzen. Diese Kunstgegenstände sollten gemeinsam mit den vorgestellten Motivplatten an verschiedenen Stellen der Promenade aufgestellt werden. Herr Schäfer schlägt vor, dass die ausgewählten Motive jeweils in Verbindung mit 3 Flaggenmasten und einem Abfallbehälter als Einheit aufgestellt werden. Als Farbwahl wird ein sandfarbener Ton für die Abfallbehälter vorgeschlagen. Die Bänke sollten möglichst in weiß gehalten sein. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Möblierungsgegenstände zur Wintersaison demontiert werden können.

Abschließend stellt Herr Schäfer Planentwürfe für eine mögliche Ausgestaltung der Fahrradplätze Sandwall/Ecke Feldstraße und Mittelstraße/Bücherei vor. Insbesondere für den Bereich am Glockenturm wird eine großzügige Umgestaltung vorgeschlagen.

Es folgen mehrere Stellungnahmen von Ausschussmitgliedern. Es wird darauf hingewiesen, dass der gestalterische Zusammenhang nicht zu erkennen sei und eine Weiterentwicklung seit der letzten Sitzung nicht erkennbar wäre. Ferner wird bemängelt, dass in der Vorstellung preisgünstigere Alternativen fehlen. Zu Gestaltung, Ausführung und Kosten verschiedener Modelle werden Anmerkungen gemacht.

Herr Schäfer nimmt zu den einzelnen Anmerkungen jeweils kurz Stellung.

Werkleiter Koch weist darauf hin, dass die Rahmenbedingungen für die weitere Vorgehensweise festgelegt werden müssen. Mit der Auswahl der einzelnen Möblierungsgegenstände würden Vorgaben für die künftige Gestaltung des gesamten Stadtgebietes geschaffen. Die Umsetzung kann jedoch nur schrittweise erfolgen.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass hiesige Firmen die Herstellung der Einrichtungsgegenstände ebenfalls vornehmen können. Die Kosten hierfür können jedoch erst im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt werden.

Die einzelnen Positionen der vorliegenden Zusammenstellung werden kurz beraten jeweils zur Abstimmung gestellt:

### **Motiv „Wyker Welle“**

Als Gestaltungselement für die Möblierungsgegenstände soll das entwickelte Wellen-Motiv jeweils bei Möglichkeit angebracht werden.

*Beschluss: Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen*

### **Schriftzug „Wyker Welle“**

Die Anregung, bei Verwendung des Gestaltungselements „Wyker Welle“ zusätzlich den entsprechenden Schriftzug zu verwenden, wird mit *6 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen* zugestimmt.

### **Papierkörbe**

Für die Promenade soll der Papierkorb in Holzverkleidung (Pos. 19) verwendet werden.

*Beschluss: Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen*

Herr Schäfer regt an, für den Bereich Sandwall und Fußgängerzone die gleiche Ausführung zu wählen. Allerdings sollte hierfür ein Metallrahmen gewählt werden. So würde die Ausführung höherwertig wirken.

Dieser Vorschlag wird mit *Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen* angenommen.

Werkleiter Koch teilt auf Anfrage mit, dass aufgrund der Brandgefahr in die neuen Papierkörbe kein Aschenbecher integriert werden soll. Stattdessen sollen zusätzliche Aschenbecher in der bereits vorhandenen Ausführung angebracht werden.

### **Kunstgegenstände / Motivplatten**

Marcus Thiessen erläutert anhand von Planskizzen sein Konzept zur Verwendung der Granitrahmen vom Gezeitenbrunnen. Die Modelle der Inseln Föhr und Amrum sowie der Halligen Oland und Langeneß sollen auf der Promenade als „Schaufenster“ angebracht werden. Die Kosten für die Nachbearbeitung der einzelnen Blöcke sowie für den Aufbau belaufen sich auf etwa 35.000 €.

Es folgt eine längere Beratung. Insbesondere die Aufstellung von Motivplatten in Verbindung mit der Verwendung der Granitkunstwerke von Herrn Thiessen wird kontrovers diskutiert.

Es wird schließlich festgelegt, beide Varianten zu verwenden. Die vorhandenen Granitsteine von Herrn Thiessen sollen an den vorgeschlagenen Plätzen errichtet werden. Im Wechsel hierzu werden 3 Motivplatten aus Metall an der Promenade aufgestellt.

*Beschluss: 7 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen*

### **Bank zur Mauermontage mit Windschutz**

Die Ausführung des vorhandenen Modells (Pos. 20) wird teilweise kritisiert. Bei der Trennwand werden die schlechte Ausführung und die Form bemängelt. Bei der Sitzbank spricht sich der Ausschuss mehrheitlich für die direkte Montage auf der Mauer aus. Ggfs. sind Bänke mit einer erhöhten Sitzfläche zu einem späteren Zeitpunkt aufzustellen.

Es wird empfohlen, als Test zunächst 2 Bänke mit der niedrigen Sitzfläche zur Mauermontage einschließlich der Windschutzwand aus Glas anzubringen.

*Beschluss: 10 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme*

In diesem Zusammenhang wird angeregt, bei der Herstellung sämtlicher Bänke auf die Verwendung von Tropengehölzen zu verzichten.

### **Banksysteme**

Die Verwendung der Flow-Hochlehner (Pos.1) wird mit *4 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen* abgelehnt.

Vom Modell IRP 9 Hochlehner (Pos. 13) sollen 3 Bänke angeschafft werden.

*Beschluss: 2 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen*

Vom Modell Flow-Bank doppelseitig (Pos. 2) soll 1 Bank angeschafft werden.

*Beschluss: 9 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen*

Die Verwendung der Schwebebank (Pos.14) wird mit *2 Ja-Stimmen bei 9 Gegenstimmen* abgelehnt.

### **Infotafeln**

Die Aufstellung von Informationstafeln wird eingehend beraten. Es wird darauf hingewiesen, dass Werbung grundsätzlich nur am Ort der Leistung erfolgen darf. Die Schaukästen wären daher in erster Linie für touristische Zwecke zu nutzen. Ferner ist die Größe im Vorweg nicht festzulegen, weil für jede Infotafel ein gesonderter Bauantrag erforderlich ist.

Es wird einvernehmlich festgelegt, dass die „Wyker Welle“ auf dem Rahmen der Schautafeln abzufachen ist. Ferner sollte die kleinste Einzeltafel so groß wie gestalterisch möglich hergestellt werden.

*Beschluss: Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen*

### **Bänke**

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich für eine Auswahl der Sitzbank mit Armlehne FL 10 PAG (Pos. 11) aus. Allerdings wird der Sitzkomfort dieser Bank bemängelt.

Es wird angeregt, mit dem Hersteller eine Nachbearbeitung auszuhandeln. Bis zur nächsten Sitzung soll ein neues Musterexemplar beschafft werden.

### **Fahrradanlehndreieck**

Die Errichtung des Anlehndreiecks (Pos. 7) wird mit *10 Gegenstimmen bei 1 Enthaltung* abgelehnt.

Der Alternativvorschlag, ein als „Postiv-Anlehnfahrrad“ hergestelltes Metallgestell zu verwenden, wird mit *11 Gegenstimmen* abgelehnt.

### **Fahrradbügel**

Es wird angeregt, für die pulverbeschichteten Bügel einen V2A-Kern zu verwenden, um eine längere Haltbarkeit zu erreichen. Hierzu sind die Kosten zu ermitteln.

Nach einer längeren Beratung zur Einrichtung der Stellflächen für Fahrräder spricht sich der Ausschuss mit *11 Ja-Stimmen* für die Verwendung der Fahrradbügel „Wyker Welle“ in einfacher und doppelter Ausführung aus.

Stv Raffelhüschen beantragt, diesen Fahrradbügel jeweils am Anfang und Ende des Radabstellplatzes sowie zusätzlich in einem Abstand von 5m zu verwenden.

Dieser Antrag wird mit *11 Ja-Stimmen* angenommen.

## **8. Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts berichtet.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Ulrich Schmidt